

# Konjunkturbericht 2023

## 2. Halbjahr

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung.....	S. 3
2. Allgemeine Fragen zur Betriebsstruktur.....	S. 4
2.1. Betriebsgröße und Mitarbeiter/innen.....	S. 4
2.2. Handwerkszweige.....	S. 5
2.3. Umsatzklassen.....	S. 5
2.4. Umsatzverteilung auf einzelne Arbeitsfelder.....	S. 6
2.5. Umsatzverteilung nach Auftraggeber-Gruppen.....	S. 10
2.6. Offene Stellen im Unternehmen.....	S. 10
3. Gegenwärtige wirtschaftliche Lage.....	S. 11
3.1. Wirtschaftliche Lage des Unternehmens.....	S. 11
3.2. Auftragsbestand.....	S. 11
3.3. Stundenverrechnungssätze.....	S. 11
4. Rückblick auf die vergangenen sechs Monate.....	S. 12
4.1. Veränderungen in der Anzahl der Beschäftigten.....	S. 12
4.2. Umsatzentwicklung in Prozent.....	S. 12
4.3. Entwicklung des Auftragsbestande.....	S. 12
4.4. Preisentwicklung.....	S. 13
4.5. Umsatzentwicklung.....	S. 16
5. Vorschau auf die nächsten 6 Monate.....	S. 17
5.1. Veränderungen der Geschäftslage.....	S. 17
5.2. Veränderungen der Beschäftigtenlage .....	S. 17

## **1. Vorbemerkung**

Die Konjunkturumfrage des Zentralverbandes Raum und Ausstattung (ZVR) richtete sich an 46 Mitgliedsverbände, die sich in Landesinnungsverbände sowie direkt angeschlossene Innungen mit insgesamt 1.372 Betrieben aufteilen.

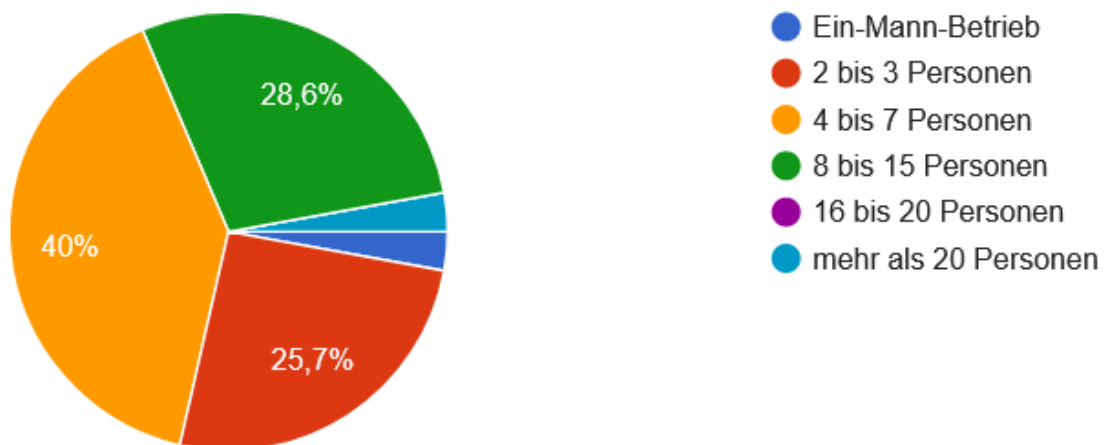
Der Fragebogen zur Konjunkturabfrage wurde an alle Betriebe per E-Mail versandt. Insgesamt antworteten 35 Betriebe auf die Umfrage. Dies entspricht einer Antwort-Quote von 2,6 %. Die Umfrage wurde im Zeitraum von Januar bis Februar 2024 bundesweit durchgeführt und fragt die Situation der Betriebe im 2. Halbjahr 2023 ab.

## 2. Allgemeine Fragen zur Unternehmensstruktur

### 2.1. Betriebsgröße und Mitarbeiter/innen

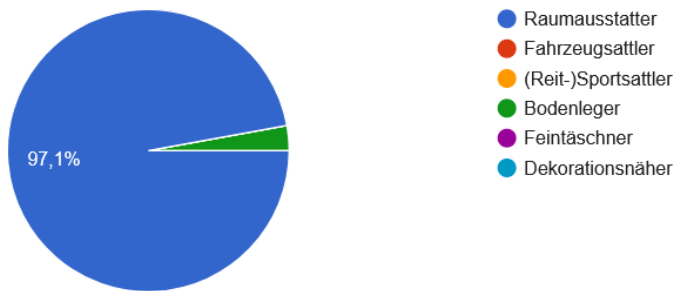
2,9 % der Befragten arbeiten als „Ein-Mann-Betriebe“, d.h. nur der Inhaber/die Inhaberin ist hier ohne Mitarbeitende tätig. Zwischen zwei und drei Mitarbeitende werden von 25,7 % beschäftigt. 40 % gaben eine Mitarbeitergröße von vier bis sieben Beschäftigten an. Acht bis 15 Beschäftigte gaben 28,6 % der Betriebe an. 2,9 % haben mehr als 20 Beschäftigte.

Im Vergleich zur Umfrage im 1. Halbjahr 2023, haben die Betriebe mit acht bis 15 Angestellten stark zugenommen.



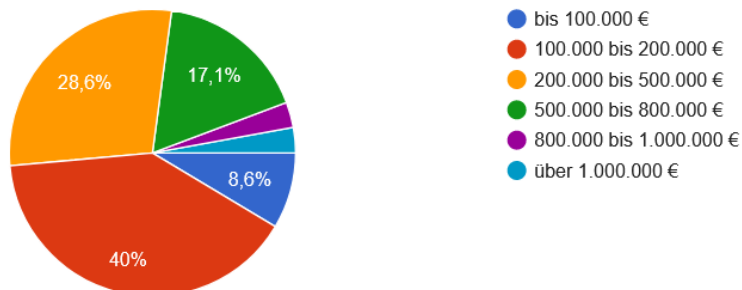
## 2.2. Handwerkszweig

Auf die Frage, zu welchem Handwerkszweig ihr Betrieb gehört (hier konnten mehrere Antworten gegeben werden), antworteten 97,1 % der Betriebe mit Raumausstatter und 2,9 % mit Bodenleger. Keiner der Betriebe gab an auch Dekorationsnäher, Fahrzeugsattler, Reitsportsattler Parkettleger, Polsterer oder Feintäschner zu sein (neben der Raumausstatter-Tätigkeit).



## 2.3. Umsatzgrößenklasse

Alle 35 Betriebe antworteten auf die Frage, wie hoch ihr Umsatz im zweiten Halbjahr des Jahres 2023 war. Im Einzelnen sehen die Angaben wie folgt aus:

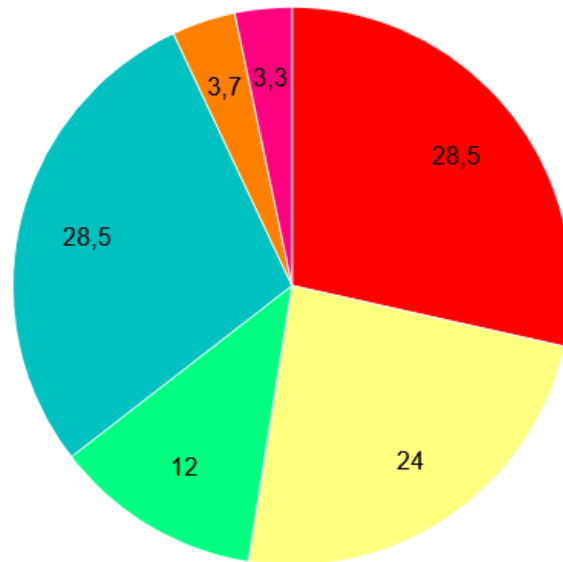


8,6 % der Betriebe gaben eine Umsatzgröße von bis zu 100.000 € an. 100.000 bis 200.000 € Umsatz gaben 40 % der Betriebe an. 200.000 bis 500.000 € Umsatz erzielten 28,6 % der Betriebe. Eine Umsatzgröße von 800.000 bis 1.000.000 € gaben 2,9 % der Betriebe an. Und 2,9% der Betriebe erwirtschafteten einen Umsatz von über 1.000.000 €.

Im Vergleich zur Auswertung aus dem ersten Halbjahr des Vorjahres lässt sich feststellen, dass der Anteil von Betrieben mit einem Umsatz bis über 1.000.000 Mio. € von 6,7 % auf 2,9 % gesunken ist.

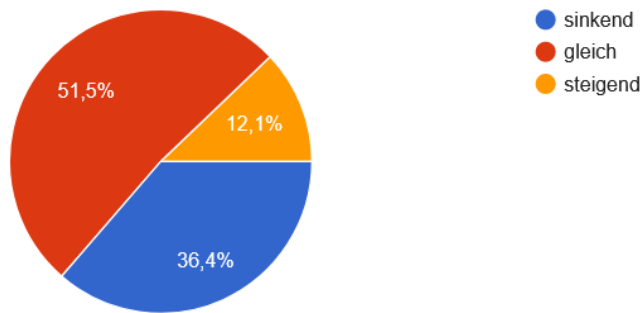
## 2.4. Umsatzverteilung auf einzelne Arbeitsfelder

Der Umsatz im Raumausstatter-Handwerk verteilt sich auf die folgenden Tätigkeitsfelder wie dargestellt:

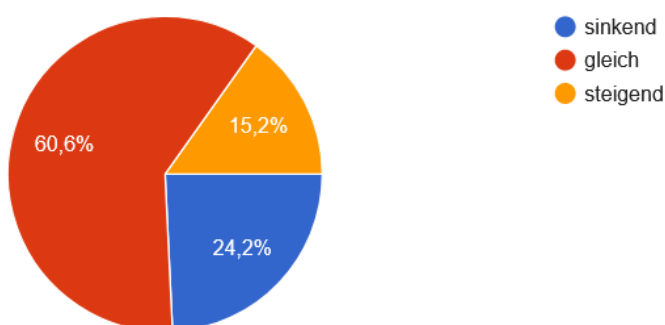


- Dekoration (28,5)
- Sonnenschutz (24)
- Bodenbelag (12)
- Polstern (28,5)
- Wand und Deckenbekleidung (3,7)
- Sonstiges (3,3)

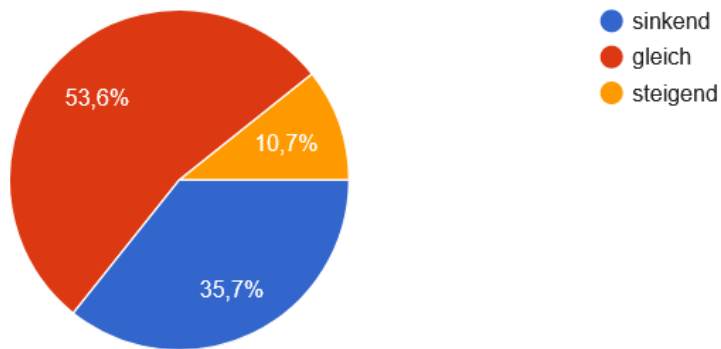
Auf das Arbeitsfeld „Dekorationen“ fallen durchschnittlich 28,5 % des betrieblichen Umsatzes bei den an der Umfrage beteiligten Betrieben. Die Tendenz für dieses Arbeitsfeld (gleich, steigend oder sinkend) wurde von 33 Raumausstatter-Betrieben beurteilt. Hiervon antworteten 51,5 % der Betriebe, dass der Umsatz gleichgeblieben ist. 12,1 % der Betriebe hatten in diesem Bereich einen Umsatz-Zuwachs und ebenfalls 36,4 % der Betriebe hatten einen rückläufigen Umsatz.



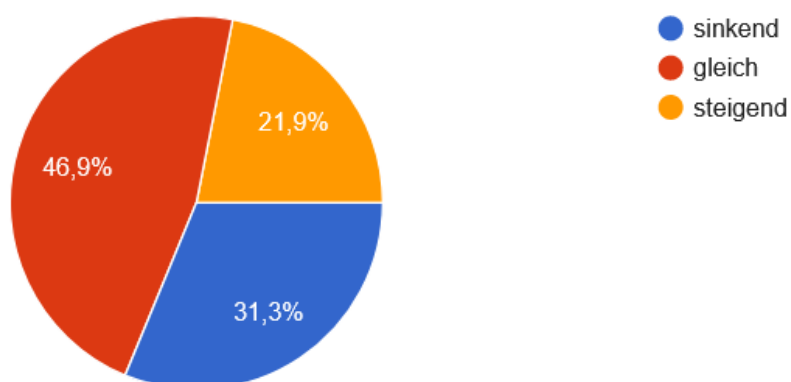
Das Arbeitsfeld „Sonnenschutz“ brachte 24 % des betrieblichen Umsatzes. Die Tendenz für dieses Arbeitsfeld (gleich, steigend oder sinkend) wurde von insgesamt 33 Betrieben angegeben. Hiervon antworteten 60,6 % der Betriebe, dass der Umsatz gleichgeblieben ist. 15,2 % der Betriebe hatten in diesem Bereich steigende Umsätze und 24,2 % der Betriebe hatten einen Umsatz-Rückgang. Die Tendenz der gleichbleibenden Umsätze im Bereich sticht am stärksten hervor.



Auf das Arbeitsfeld „Bodenlegen“ fallen 12 % des betrieblichen Umsatzes. Die Tendenz für dieses Arbeitsfeld (gleich, steigend oder sinkend) wurde von insgesamt 28 Betrieben beurteilt. Hiervon antworteten 53,6 % der Betriebe, dass der Umsatz gleichgeblieben ist. 10,7 % der Betriebe hatten in diesem Bereich steigende Umsätze und 35,7 % der Betriebe hatten einen rückläufigen Umsatz.

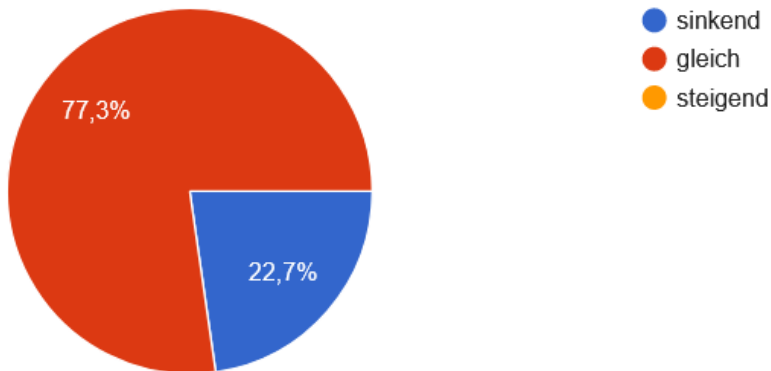


Das Arbeitsfeld „Polstern“ machte 28,5 % des betrieblichen Umsatzes aus. Die Tendenz für dieses Arbeitsfeld (gleich, steigend oder sinkend) wurde von insgesamt 32 Betrieben bewertet. Hiervon antworteten 46,9 % der Betriebe, dass der Umsatz gleichgeblieben ist. 21,9 % der Betriebe hatten in diesem Bereich steigende Umsätze und 31,3 % der Betriebe hatten Umsatz-Verluste.





Das Arbeitsfeld „Wand und Decke“ fallen 3,7 % des betrieblichen Umsatzes. Die Tendenz für dieses Arbeitsfeld (gleich, steigend oder sinkend) wurde von insgesamt 22 Betrieben bewertet. Hiervon antworteten 77,3 % der Betriebe, dass der Umsatz gleichgeblieben ist. 22,7 % der Betriebe hatten einen rückläufigen Umsatz. Bei diesem Tätigkeitsfeld haben die meisten Befragten geantwortet, dass sich der Umsatz nicht verändert hat.

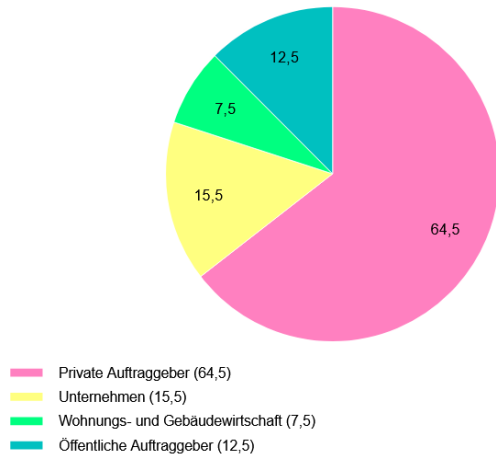


Die restlichen 3,3 % des betrieblichen Umsatzes sind unter „Sonstiges“ zu verorten.

## 2.5. Umsatzverteilung nach Auftraggeber-Gruppen

Die Umsatzverteilung auf Auftraggebergruppen wurde wie folgt beantwortet:

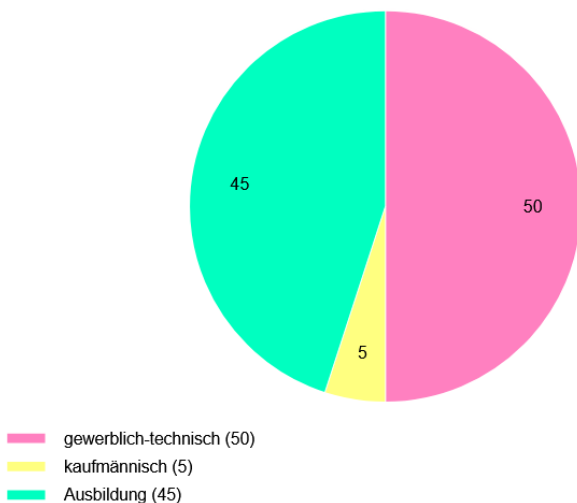
Auf „Private Auftraggeber“ fallen 64,5 %, auf Unternehmen (inkl. Freie Berufe) 15,5 %, auf Wohnungs-, Gebäudewirtschaft (inkl. Hotels, Gaststätten) 7,5 % und auf Öffentliche Auftraggeber 12,5 % des Umsatzes.



## 2.6. Offene Stellen im Unternehmen

Auf die Frage nach offenen Stellen im Unternehmen antworteten 35 Betriebe. Von 37,1 % der Betriebe wurde gemeldet, dass sie offene Stellen haben. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 ist hier ein insgesamt Rückgang der offenen Stellen zu vermerken.

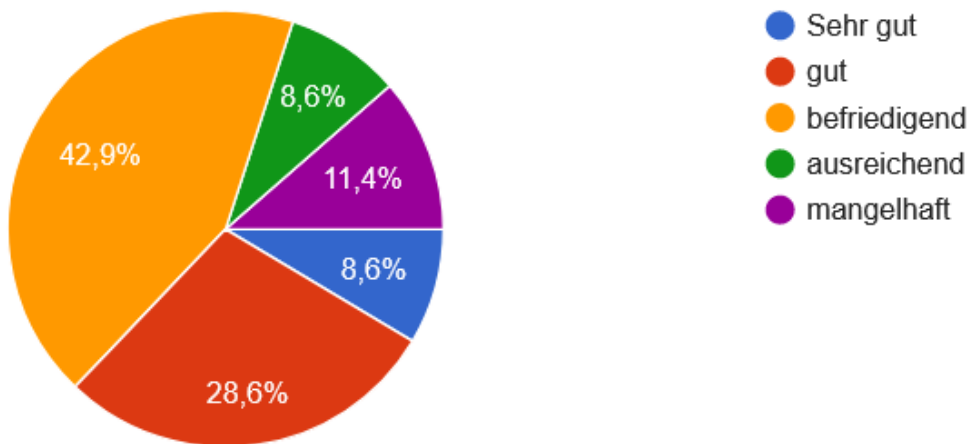
Diese offenen Stellen gliedern sich wie folgt: 50 % liegen im gewerblich-technischem Bereich. Im kaufmännischen Bereich gibt es 5 % offenen Stellen und im Ausbildungsbereich sind 45 % der Stellen zu besetzen.



## Gegenwärtige wirtschaftliche Lage

### 3.1. Wirtschaftliche Lage des Unternehmens

Die gegenwärtige wirtschaftliche Geschäftslage wurde von 35 Unternehmen folgendermaßen beurteilt: 8,6 % urteilten mit „sehr gut“ und 28,6 % mit „gut“. 42,9 % gaben die Lage mit „befriedigend“ und 8,6 % mit „ausreichend“ an. Als „mangelhaft“ stuften 11,4 % ihre wirtschaftliche Lage ein. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 ist hier ein starker Zuwachs bei der „mangelhaft“ Einschätzung der Geschäftslage zu verzeichnen.



### 3.2. Auftragsbestand

Der derzeitige Auftragsbestand wurde insgesamt von 35 Betrieben gemeldet und sichert im Durchschnitt eine Beschäftigung von 6,2 Wochen. Es liegt ein Absinken von 0,7 Wochen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 vor.

### 3.3. Stundenverrechnungssätze

Die Frage nach den Stundenverrechnungssätzen wurde von den Betrieben durchschnittlich wie folgt beantwortet:

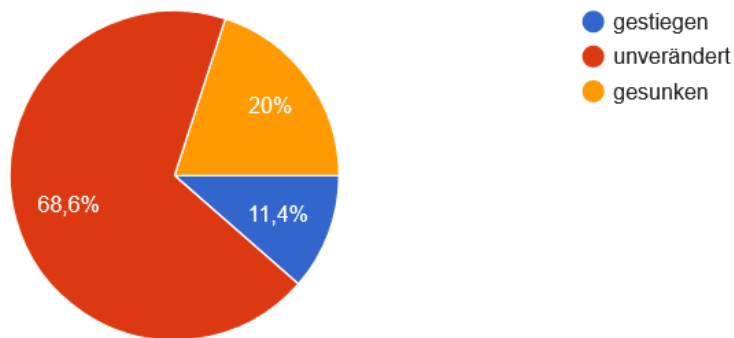
	2023 1. Halbjahr	2023 2. Halbjahr
bei privaten Aufträgen	52,77 €	53,97 €
bei öffentlichen Aufträgen	41,39 €	48,95 €
bei gewerblichen Aufträgen	48,83 €	52,67 €

## 4. Rückblick auf die vergangenen sechs Monate

### 4.1. Veränderung in der Anzahl der Beschäftigten

Die Anzahl der Beschäftigten wurde von 35 Betrieben wie folgt beantwortet:

11,4 % der Betriebe melden eine gestiegene Beschäftigtenzahl. 68,6 % geben eine unveränderte und 20 % eine gesunkene Beschäftigtenzahl an.



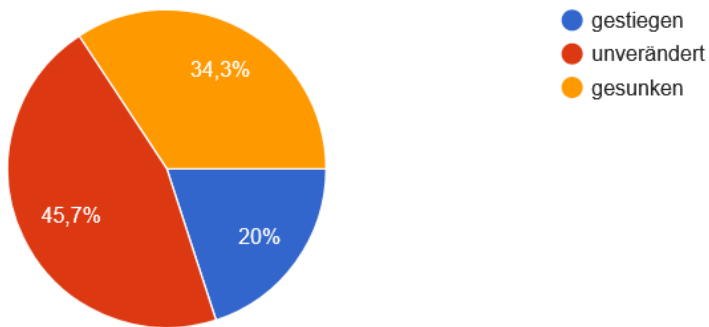
### 4.2. Umsatzentwicklung in Prozent

Die Frage nach der durchschnittlichen Umsatzentwicklung in den letzten 6 Monaten ergab ein Minus von 1,87 %. Im zweiten Halbjahr 2022 lag der Umsatz noch bei - 5,24 %. Es ist ein plus in der Umsatzentwicklung zu vermerken.

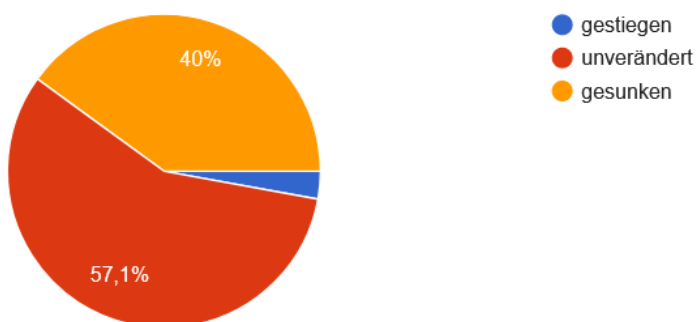
### 4.3. Entwicklung des Auftragsbestandes

Der Auftragsbestand aus der gewerblichen Wirtschaft hat sich wie folgt entwickelt:

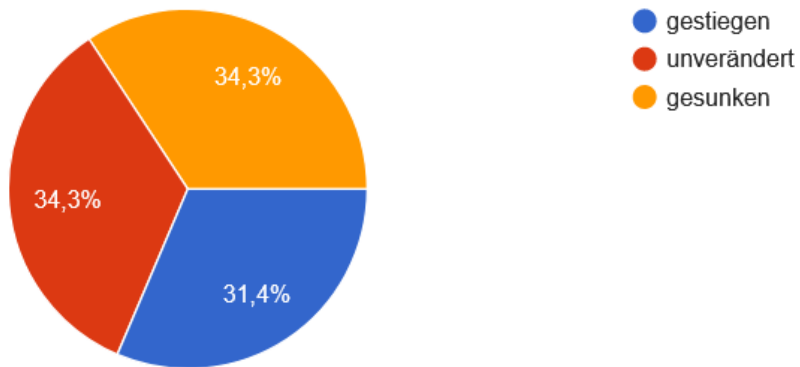
Von 35 Betrieben antworteten 20 % der Betriebe mit „gestiegen“, 45,7 % mit „unverändert“ und 34,3 % mit „gesunken“.



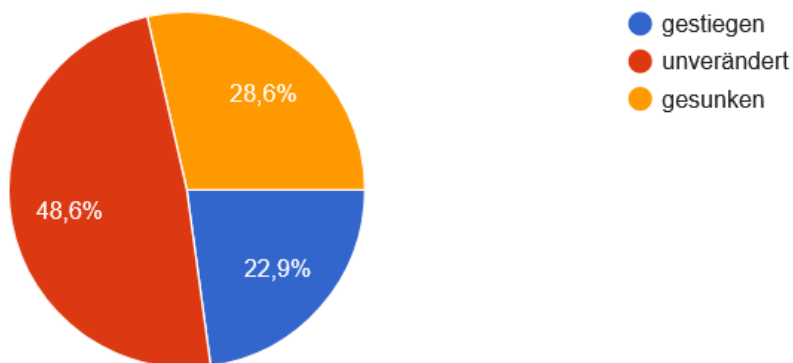
In der Wohnungs- und Gebäudewirtschaft wurde der Auftragsbestand von 35 Betrieben beantwortet: 2,9 % der Betriebe berichten von einem „gestiegenen“, 57,1 % der Betriebe von einem „unveränderten“ und 40 % von einem „gesunkenen“ Auftragsbestand.



Der Auftragsbestand von privaten Auftraggebern gliedert sich laut 35 Betrieben wie folgt:  
31,4 % der Betriebe gaben „gestiegen“ an, 34,3 % beantworteten diese Frage mit „unverändert“ und  
34,3 % mit „gesunken“.



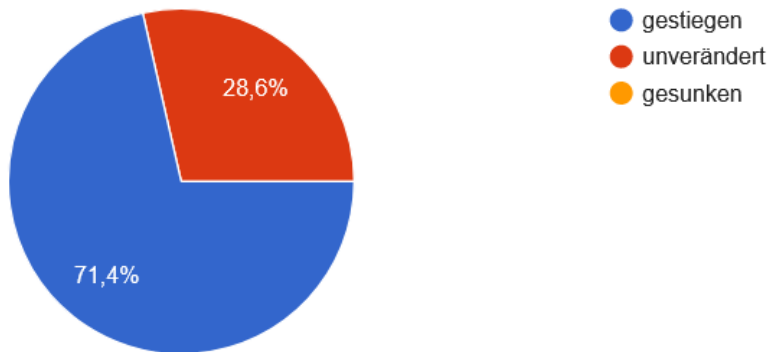
Bei den öffentlichen Auftraggebern wurde der Auftragsbestand von 35 Betrieben angegeben:  
22,9 % der Betriebe berichten von einem „gestiegenen“, 48,6 % der Betriebe von einem  
„unveränderten“ und 28,6 % von einem „gesunkenen“ Auftragsbestand.



#### 4.4. Preisentwicklung

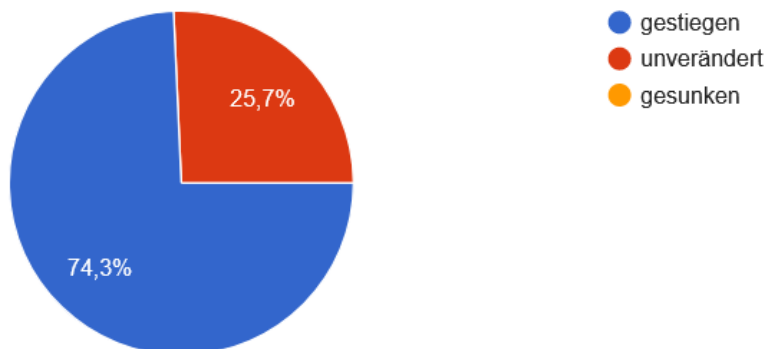
Die Entwicklung der Angebotspreise gaben 35 Betriebe an:

71,4 % der Betriebe empfanden einen Anstieg und 28,6 % gaben unveränderte Preise an.



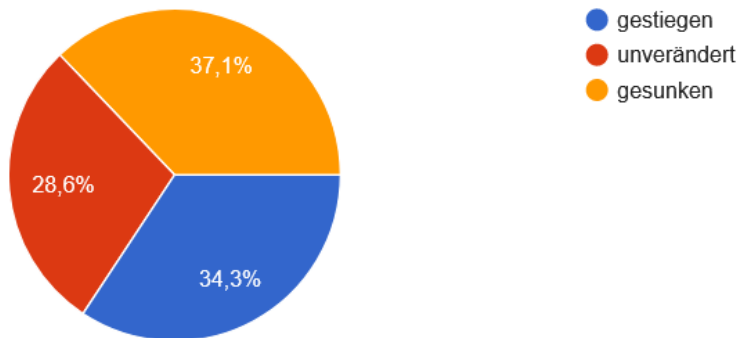
Die Entwicklung der Einkaufspreise wurde von 35 Betrieben beantwortet:

74,3 % der Betriebe gaben gestiegene und 25,7 % gesunkene Einkaufspreise an.

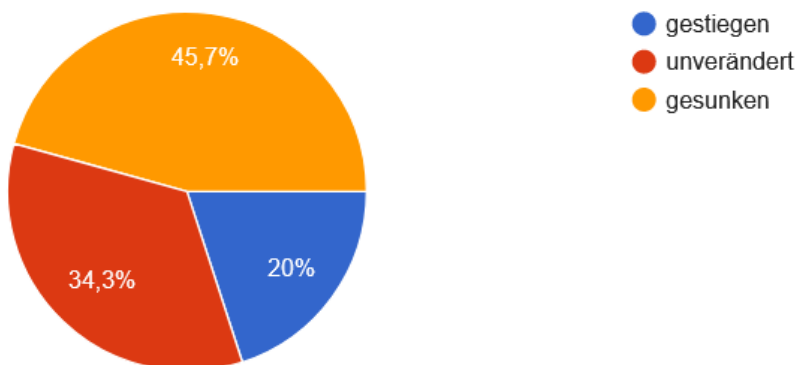


## 4.5. Umsatzentwicklung

Bei der Umsatzentwicklung im 2. Halbjahr 2023 gaben 35 Betriebe Angaben zu Ihrer Umsatzentwicklung an. Im Handwerksbereich gaben 34,3 % Betriebe einen Zuwachs, 28,3 % der Betriebe keine Veränderungen und 37,1 % der Betriebe ein Absinken der Umsätze an.



Im Handelsbereich geben 20 % der Betriebe einen Anstieg und 45,7 % ein Absinken der Umsätze an. Bei 34,3 % der Betriebe bleibt der Umsatz im Handelsbereich unverändert.

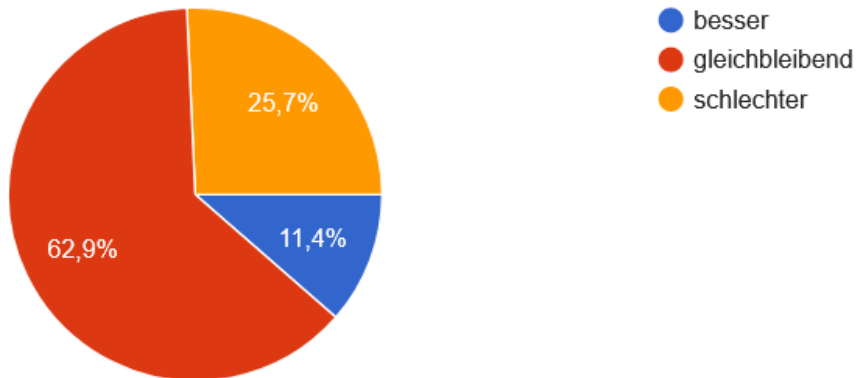




## 5. Vorschau auf die nächsten sechs Monate

### 5.1. Veränderung der Geschäftslage

11,4 % der Betriebe rechnen mit einer Verbesserung. „Gleichbleibend“ wurde von 62,9 % genannt. Mit einer Verschlechterung rechnen 25,7 % der Betriebe.



### 5.2. Veränderung der Beschäftigtenzahl

Eine Steigerung der Beschäftigtenzahl vermuten 2,9 % der Betriebe. Eine gleichbleibende Beschäftigtenzahl wurde von 80 % der Betriebe und eine sinkende Beschäftigtenzahl von 17,1 % der Betriebe genannt.

